

Anfrage

der Abgeordneten Mag.a Edith Kollermann gemäß § 39 LGO 2001 an Herrn Landesrat für Finanzen und Landeskliniken Anton Kasser

Betreffend: Hitzeschutz in Niederösterreichs Landeskliniken

Die Auswirkungen des Klimawandels führen bereits heute zu längeren, häufigeren und intensiveren Hitzeperioden. Gerade in Gesundheitseinrichtungen stellen hohe Raumtemperaturen eine erhebliche Belastung für Patientinnen und Patienten sowie für das Personal dar. Insbesondere ältere, chronisch kranke und gesundheitlich beeinträchtigte Menschen zählen zu den besonders hitzegefährdeten Personengruppen. Gleichzeitig erschweren hohe Temperaturen die Arbeitsbedingungen des Gesundheitspersonals und können die Qualität der medizinischen Versorgung beeinträchtigen.

Intensivstationen, Operationsbereiche und andere technisch besonders sensible Bereiche sind klimatisiert. Patientenzimmer, Aufenthaltsbereiche sowie Personalräume verfügen hingegen in zahlreichen älteren niederösterreichischen Landeskliniken oftmals über keine ausreichende Klimatisierung oder aktive Kühlung. Zwar werden neue Klinikprojekte zunehmend mit modernen Heizungs- und Kühlsystemen geplant, die sowohl den hygienischen Anforderungen entsprechen als auch wirtschaftlich effizient betrieben werden können. Für bestehende Klinikstandorte stellt die fehlende Klimatisierung jedoch insbesondere während sommerlicher Hitzeperioden ein zunehmendes Problem dar.

Die Nachrüstung bestehender Krankenanstalten mit geeigneten Kühlsystemen ist zweifellos mit baulichen, hygienischen und finanziellen Herausforderungen verbunden. Dennoch darf dies nicht dazu führen, dass Patientinnen und Patienten sowie Beschäftigte den Auswirkungen zunehmender Hitzeperioden schutzlos ausgesetzt bleiben.

Vor diesem Hintergrund soll insbesondere geklärt werden, ob das Land Niederösterreich die schrittweise Nachrüstung bestehender Landeskliniken mit geeigneten Kühlsystemen plant und welche Maßnahmen vorgesehen sind, um künftig sowohl Patientenzimmer als auch Aufenthalts- und Personalbereiche systematisch gegen extreme Hitze zu schützen.

Vor diesem Hintergrund richtet die Gefertigte folgende

Anfrage

1. In welchen niederösterreichischen Landeskliniken bestehen derzeit – über Intensivstationen, Operationssäle und vergleichbare Spezialbereiche hinaus – klimatisierte bzw. aktiv gekühlte
 - a) Patientenräume,
 - b) Aufenthaltsräume für Patientinnen und Patienten,
 - c) Personalräume?

(Bitte jeweils nach Standort sowie Anzahl bzw. Anteil der klimatisierten Räume aufschlüsseln)

2. Welche Nachrüstungsmaßnahmen zur Klimatisierung oder aktiven Kühlung von Patienten- und Personalbereichen sind derzeit geplant? (Bitte nach Standort, Art der Maßnahme, geplantem Projektbeginn, geplanter Fertigstellung sowie den veranschlagten Kosten aufschlüsseln)
3. Für jene Landeskliniken, für die derzeit keine Nachrüstungsmaßnahmen geplant sind:
 - a) Aus welchen Gründen sind keine Maßnahmen vorgesehen?
 - b) Welche alternativen Maßnahmen werden zur Reduktion der Hitzebelastung für Patientinnen und Patienten sowie das Personal gesetzt?
4. Wie viele Fälle von hitzebedingten bzw. hitzekorrelierten Gesundheitsproblemen bei stationären Patientinnen und Patienten wurden in den Jahren 2023, 2024, 2025 sowie im ersten Halbjahr 2026 gemeldet? (Bitte nach Standort und Jahr aufschlüsseln)
5. Wie viele Fälle von hitzebedingten bzw. hitzekorrelierten Gesundheitsproblemen beim Personal wurden in den Jahren 2023, 2024, 2025 sowie im ersten Halbjahr 2026 gemeldet? (Bitte nach Standort, Jahr und Art aufschlüsseln)
6. Welche Maßnahmen wurden aufgrund der unter den Fragen 4 und 5 genannten Vorfälle jeweils gesetzt? (Bitte nach Standort und Maßnahme aufschlüsseln)
7. In welchen Fällen wurden nach gemeldeten hitzebedingten Vorfällen keine zusätzlichen Maßnahmen gesetzt? (Bitte die Gründe dafür darstellen)
8. Welche Strategie verfolgt das Land Niederösterreich gemeinsam mit der Landesgesundheitsagentur, um die Landeskliniken angesichts künftig häufiger zu erwartender Hitzeperioden schrittweise klimafit zu machen?
9. Welche Investitionen sind in den Jahren 2026 bis 2030 für Maßnahmen zur Kühlung bzw. Klimatisierung der niederösterreichischen Landeskliniken vorgesehen? (Bitte nach Jahr und Standort aufschlüsseln)
10. Welche Mindeststandards hinsichtlich Raumtemperatur bzw. Hitzeschutz gelten derzeit in den niederösterreichischen Landeskliniken und wie wird deren Einhaltung überprüft?
11. Welche baulichen, technischen oder organisatorischen Kriterien werden bei der Entscheidung herangezogen, ob eine Nachrüstung eines bestehenden Klinikstandortes mit einer Klimatisierung erfolgt?
12. Ist vorgesehen, bei zukünftigen Neu-, Zu- oder Umbauten von Landeskliniken die Klimatisierung von Patientenzimmern sowie Aufenthalts- und Personalbereichen grundsätzlich als Standard vorzusehen? Falls ja, ab welchem Zeitpunkt und nach welchen Vorgaben?

Die Anfrage richtet sich ausdrücklich an das für die Landeskliniken zuständige Mitglied der Landesregierung, wenngleich allfällige Rückfragen an die Landesgesundheitsagentur ausdrücklich erwünscht sind.